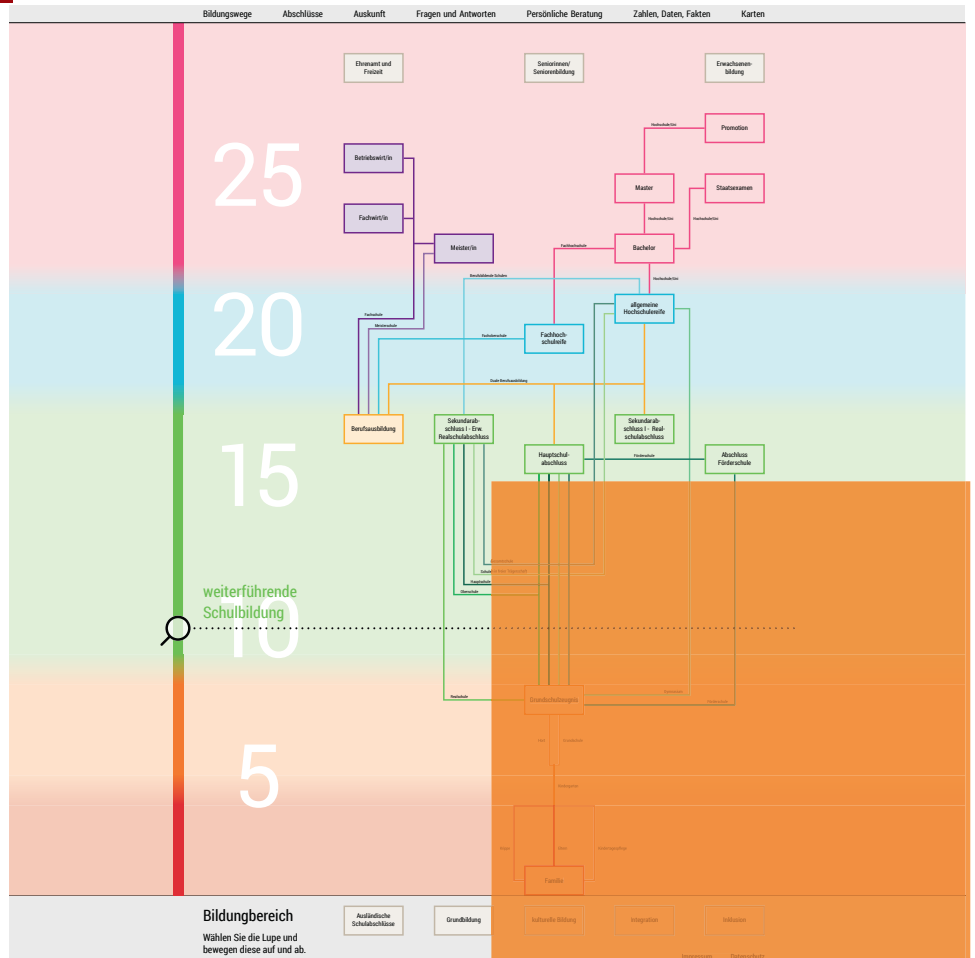


AUS DER PRAXIS

DIE LEERANER LUPE



LANDKREIS LEER

- LANDKREIS
- FLÄCHE: 1.085,72 KM²
- EINWOHNER/-INNEN: 169.413
- BEVÖLKERUNGSDICHTE:
156 EINWOHNER/-INNEN JE KM²

- BILDUNGSMANAGEMENT
- BILDUNGSMONITORING
- BILDUNGSBERATUNG
- NETZWERK/KOOPERATION
- FÖRDERPROGRAMME
- MIGRATION/INTEGRATION

GEFÖRDERT VOM

LEERANER LUPE

Bildungsberatung, ein wesentliches Instrument zur Umsetzung von mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit, wird im Landkreis Leer über eine webbasierte, interaktive Plattform - die Leeraner Lupe - umgesetzt.

1. DIGITALER interaktiver Bildungsfahrplan in Niedersachsen

Digitalisierung findet Einzug in (fast) allen Lebensbereichen. Die Suche nach Informationen sowie die alltägliche Kommunikation verlagern sich zunehmend in die digitale Welt. Damit verändern sich auch die Ansprüche an eine allgemeine Bildungsberatung.

Die Leeraner Lupe kommt diesen Ansprüchen entgegen: transparent, online und bereichsübergreifend, ganz im Sinne der Digitalisierung und des lebensbegleitenden Lernens. So können alle Wege der lokalen Bildungslandschaft zentral und übersichtlich abgebildet werden, damit Umwege im Bildungsverlauf nicht zu Brüchen führen. Die Lupe eignet sich sowohl für Menschen in bildungsbiografischen Übergangssituationen als auch für Multiplikator/-innen von Bildungseinrichtungen und für Akteure von Beratungsinstitutionen. Begleitet wird der Prozess durch sogenannte „Lupengespräche“, die vom Bildungsbüro koordiniert werden. Hier setzen sich Bildungsexpertinnen und -experten an einen Tisch, um gemeinsam relevante Informationen für Bildungsübergänge und -entwicklungen zu sammeln und in den digitalen Bildungsfahrplan aufzunehmen. So wird ein Grundstein für flexible Kooperations- und Netzwerkstrukturen gelegt. Der Austausch und die Kooperation der beteiligten Akteure führen dazu, dass Probleme, Fehlentwicklungen und mögliche Engpässe frühzeitig identifiziert und gemeinsam effektive Lösungswege erarbeitet werden.

AUSGANGSSITUATION

Die erste Bildungskonferenz 2017 des Landkreises Leer ermöglichte den Einstieg in das Thema der Bildungsberatung. Auf Initiative des Bildungsbüros präsentierte die Bildungsberaterin Clara Maria Kecskeméthy die Freiburger Lupe im Workshop „Vernetzung als Schlüssel zur Gestaltung der Bildungslandschaft – digitaler Bildungsfahrplan“. Die interaktive Anwendung dient als Navigationssystem für die eigene Bildungsbiografie, aber auch für Multiplikator/-innen aus z. B. Kitas, Schulen und Beratungsinstitutionen und für Entscheidungsträger/-innen im kommunalen Bildungsmanagement. Durch das Erleben der „Lupe“ im Einsatz konnten Akteure aus der Kreisverwaltung sowie externe Bildungsakteure von dem Instrument überzeugt werden. Die Reflexion des Workshops und die in den Blick genommenen Möglichkeiten einschließlich der benötigten Ressourcen veranlassten die Verwaltungsleitung, die Umsetzung auf den Weg zu bringen. Die beteiligten Akteure sind durch Lupenrunden aktiv eingebunden. Ebenso sucht das Bildungsbüro selbst aktiv nach Synergieeffekten und Schnittstellen, um das Netzwerk und den Partizipationsprozess stetig wachsen zu lassen. Koordiniert und gesteuert wird die Leeraner Lupe vom Bildungsbüro, das derzeit mit zwei Mitarbeiterinnen ausgestattet ist.

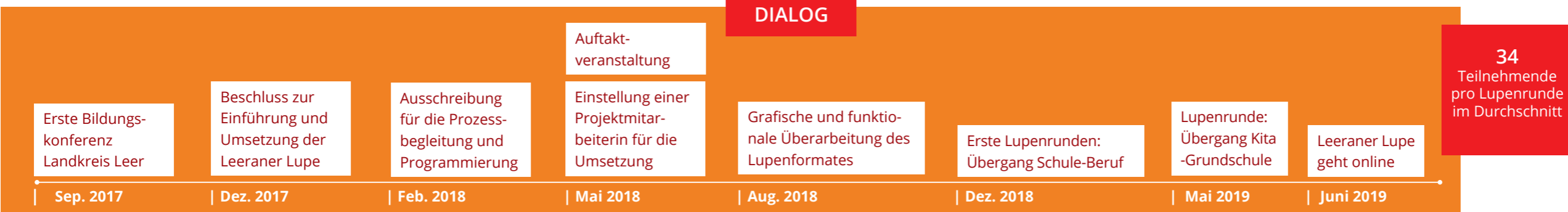
ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Der Landkreis Leer ist der erste Landkreis in Niedersachsen, der sich nicht nur mit dem Thema „zentrale Bildungsberatung“ beschäftigt, sondern ein digitales Produkt als Instrument in der Bildungsberatung aufgebaut und eingeführt hat.

Neuerungen bedürfen der Akzeptanz und gehen zumeist mit einer gewissen Kulturveränderung einher. Konkret zeigt sich dies in der Zusammenarbeit: Erste gemeinsame Vorhaben werden bildungsübergreifend organisiert und Impulse aus den Lupenrunden nicht nur aufgenommen, sondern auch umgesetzt.

Lupenrunden tragen zu einer stärkeren Vernetzung der Akteure bei und dadurch zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Gestaltung von Bildungsübergängen.

Lupengespräche als zentraler BILDUNGS-DIALOG



KOMPATIBILITÄT FÜR DEN TRANSFER

Anwendbarkeit: Die Leeraner Lupe ist ein neues, digitales Instrument für Bildungsberatung im Sinne des lebensbegleitenden Lernens. Mit ihr werden vorhandene Bildungswege und -angebote transparent dargestellt. Zugleich bietet sie die Chance, die Bildungsakteure im Rahmen der vorbereitenden Lupenrunden miteinander zu vernetzen. Die Bildungslandschaft kann so gemeinsam mit den Akteuren vor Ort gestaltet werden und bietet Möglichkeiten einer Steuerung. Gelingende Bildungsbiografien zu ermöglichen, ist das vereinbarte Ziel.

Wichtige Vorarbeiten vor der Veröffentlichung:

1. Ausschreibung und Vergabe des Auftrages „Programmierung Leeraner Lupe“
2. Einstellung einer Projektmitarbeiterin für die Umsetzung der Leeraner Lupe
3. Konzept für den Aufbau eines Netzwerkes
4. Identifizieren von Schlüsselakteuren
5. Konzeption der Internetplattform
6. Aufbau eines Netzwerkes für einen regelmäßigen Austausch in den sogenannten Lupenrunden
7. Bestandsaufnahme und Reflexion der Bildungswege, der lokalen Bildungs- und Beratungsangebote in den Lupenrunden
8. Veröffentlichung und Pflege der Internetplattform

Transfer: Die bedarfsgerechte Empfehlung des Transfergegenstandes und die individuelle Anpassung an die eigenen Voraussetzungen fördern eine zielgerichtete Umsetzung. Die Transferagentur Niedersachsen unterstützt zudem den kommunalen Austausch und die Reflexion des Umsetzungsprozesses.

1. erfolgreicher TRANSFER der Freiburger Lupe nach Niedersachsen

GELINGENSAKTOREN UND HEMMNISSE

- Besonders förderlich war, dass nach der Genehmigung der „Leeraner Lupe“ alle beteiligten Fachämter der Kreisverwaltung an einem Strang gezogen haben, um den inhaltlichen Aufbau der Lupe nach vorne zu bringen.
- Zu bewältigende Hemmnisse lagen vor allen Dingen in den Vorbehalten, ein Instrument für die Bildungsberatung aufzubauen. Hier musste viel Aufklärungsarbeit geleistet werden, damit die Leeraner Lupe als digitale Plattform für alle und Unterstützungsmöglichkeit verstanden wird und nicht als Konkurrenzprodukt für die persönliche Bildungsberatung.
- Der Erfolg der Leeraner Lupe wird durch ein Monitoring begleitet, welches frühestens mit dem Einsatz der Lupe als Beratungsinstrument in der Praxis beginnen wird. In den Lupenrunden wird die bestehende Bildungslandschaft reflektiert. Die Ergebnisse werden aufbereitet und den Akteuren zur Verfügung gestellt. So wird gewährleistet, dass die Impulse aus den Lupenrunden festgehalten werden und zur Optimierung beitragen.



Vorstellung der Freiburger Lupe, Bildungskonferenz 2017 des Landkreises Leer

UNTERSCHIEDE ZUR FREIBURGER LUPE

- **Ausschreibung des Auftrages** „Programmierung Leeraner Lupe“ über die Zentrale Vergabestelle, wodurch ein dynamischer Wettbewerb verschiedener Unternehmen entstand.
- **Zeitgemäße Umsetzung**, die ein aktuelles Layout und eine intuitive Bedienbarkeit ermöglicht sowie Anpassungen und Neuregelungen des Datenschutzes berücksichtigt.
- **Eigene Pflege** im Back-End ist möglich, das heißt sowohl im Content als auch an den Strecken können Veränderungen vorgenommen werden.

KONTAKT

Landkreis Leer

Jana Bunger-Pfeiffer
Leitung Bildungsbüro/Bildungsmanagerin
Sonja Hinrichs
Projektmitarbeiterin

Telefon: 0491/926-2107
Jana.Bunger-Pfeiffer@lkleer.de
[www.landkreis-leer.de/Leben-Lernen/Bildung/
Bildungsbüro](http://www.landkreis-leer.de/Leben-Lernen/Bildung/Bildungsbüro)

WEITERE INFORMATIONEN:

- Die Leeraner Lupe: www.leeraner-lupe.de
- Das Bildungsbüro des Landkreises Leer: www.landkreis-leer.de/Leben-Lernen/Bildung/Bildungsbüro
- Ostfriesische Landschaft - Regionalverband für Kultur, Wissenschaft und Bildung:
www.ostfriesischelandschaft.de/1945.html

ALLES AUF EINEN KLICK:

Finden Sie weitere Praxisbeispiele, Arbeitsmaterialien und Fachartikel im THEMENfinder auf unserer Website:

- ▶ [www.transferagentur-niedersachsen.de/
information/themenfinder/](http://www.transferagentur-niedersachsen.de/information/themenfinder/)

Fotos: Landkreis Leer
Stand: 07/2019

www.transferagentur-niedersachsen.de



**Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement**

Agentur Niedersachsen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



**Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement**

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Trägerverein Transferagentur
Kommunales Bildungsmanagement
Niedersachsen e.V.
Am Schölerberg 1 | 49082 Osnabrück